



Elke  
Schneider

Irmgard  
Mohr

Adrian  
Böttinger

Inge  
Pfrang

Clara  
Scheepers-Assmus

## Lebensqualität:

### Den Marktwert steigern!

#### ► Einkaufen

- Wir haben eine ideale Marktfläche mit bester Parkmöglichkeit: Warum nutzen wir sie so wenig? Mittlerweile gibt es viele Verbraucher, die lieber direkt beim Erzeuger einkaufen wollen – gerade auch in unserer Region! Freitags können wir schon Ansätze zu einem weiteren Markttag beobachten. Die SPD will daher einen **Markt fördern, an dem Bioerzeuger und Direktvermarkter teilnehmen** und der bei Marktbesuchern wie Kundschaft in das Umland ausstrahlt. Damit erhöhen wir die Attraktivität der Einkaufsstadt Schriesheim und Direktvermarktung ist regionaler Umweltschutz vom Feinsten.
- Noch haben wir im Schriesheimer Zentrum Lebensmittelgeschäfte, Bäckereien, Metzgereien, Geschäfte für Haushaltswaren und einen Buchhandel. Doch die Konkurrenz von Einkaufszentren, Großstädten und Online-Handel bedroht diese Vielfalt. In Wohngebieten und Altenbach mussten schon Geschäfte aufgeben. Wir brauchen daher ein abgestimmtes **Konzept der Wirtschaftsförderung**, das vorhandene Initiativen und bestehende Einkaufsmöglichkeiten, Post und Banken in unserer Stadt stärkt.

#### ► Stadtbild und Tourismus

Unsere Attraktivität ist eigentlich hoch - getragen von unserer Lage inmitten der Metropolregion, am Rande des Odenwalds, mit unserer Burg, dem Waldschwimmbad, gastronomischen Angebot, Weinbau und vielem mehr. Das sind die besten Voraussetzungen, um auf die geänderten Bedürfnisse im Tourismus zu reagieren.

- Es braucht dringend ein zwischen der Stadt, Vereinen, Gastronomie, Winzern und Wirtschaftsförderung abgestimmtes **Konzept zum „Sanften Tourismus“**. Solche Konzepte sind die Antwort auf die explodierenden Zahlen des Individualtourismus in Deutschland. Mit nur wenig Aufwand kann unsere Stadt die Chance nutzen, zum idealen Standort für Spaziergänger, Kurzwanderer, Kletterfans, Mountainbiker, Flugenthusiasten usw. zu werden!
- Auch der wohlmeinendste Tourist wird nicht übersehen, dass außerhalb des sanierten Kerns das **Schriesheimer Stadtbild** vielfach vernachlässigt wirkt. Die gelungene Altstadtanierung – angeschoben damals von der SPD – und der Ortskern Altenbach zeigen doch, wie man es angehen muss!
- Zudem bestehen mit dem neuen Sanierungsgebiet Talstraße neue Möglichkeiten: Der Festplatz und die nördliche Bismarckstraße sind ergänzend einzubeziehen und aus dem **Dornröschenschlaf** zu erlösen! Ein Platz, auf dem geparkt und gefestet werden kann, muss doch keine Brachfläche sein, die so schnell wie möglich überquert wird!